

### **Aus der Forschung für die Praxis: Informationen und Impulse**

🔊 Für das internationale **Forschungsprojekt „Study on the effective use of early childhood education and care (ECEC) in preventing early school leaving (ESL)“** organisierte das Charlotte Bühler Institut im Jänner 2014 zwei Gruppeninterviews (Fokusgruppen) mit Expertinnen und Experten zum elementaren Bildungsbereich und zur Prävention von vorzeitigem Schulabbruch. Im Mittelpunkt stand die zentrale Frage, inwieweit sich eine qualitätsvolle elementare Bildung auf die spätere Schullaufbahn, insbesondere auf die Vermeidung eines vorzeitigen Schulabbruchs auswirkt. Einig waren sich alle TeilnehmerInnen, dass es einen solchen Zusammenhang gibt. Einige internationale Studien und auch Auswertungen der PISA-Daten zeigen diesen auf. Einschlägige österreichische Studien, insbesondere mehrjährige, fehlen aber, sodass diese Schlussfolgerungen für Österreich nur auf Basis von Erfahrungswerten und unter Bezug auf ausländische Studien getroffen werden können.



Ein wesentlicher Einflussfaktor ist neben der Dauer des Kindergartenbesuchs vor allem die Bildungsqualität, die Kinder dort erleben. Gerade diese wird aber in den vorliegenden Auswertungen, z.B. im Rahmen von PISA, nicht berücksichtigt. Einmal mehr wurde deutlich, wie wichtig systematische Erhebungen zur Qualität in österreichischen elementaren Bildungseinrichtungen wären. Ebenso zeigte dieses Projekt den hohen Einfluss und die institutionell nicht ersetzbare Verantwortung der Eltern für die Bildungsbiographie ihrer Kinder auf. Elementare Bildungseinrichtungen können Eltern in dieser Verantwortung im Rahmen einer vertrauensvollen Bildungspartnerschaft unterstützen.

Wir bedanken uns bei folgenden InterviewpartnerInnen für ihre Zeit und ihre Expertise: *Szilvia Beres (MA 10, Wien), Michael Bruneforth MA (BIFIE), MR Mag. Maria Dippelreiter (Bundesministerium für Bildung und Frauen), Elke Falk (Elternbeirat – Waldorf Wien West), Susanna Haas (St. Nikolaus-Kindertagesheimstiftung), Raphaela Keller (Öst. Dachverband der Berufsgruppe Kindergarten- und Hortpädagogik), Mag. Doris Landauer (AMS), Mag. Dr. Heidemarie Lex-Nalis (Plattform Educare), Mag. Doris Marek (KPH Wien / Krems), Mag. Richard Meisel (Arbeiterkammer), Dr. Gerhard Poppenwimmer (Jugendcoaching – wienwork), Monika Riha (Kinder in Wien), Gerlinde Strasser (Land Oberösterreich), DSA Christoph Trauner (spacelab), Mag. Elmar Walter (St. Nikolaus-Kindertagesheimstiftung), Dr. Martina Zabernig (Landeshauptstadt Innsbruck)*

**Zum Projekt:** Das Charlotte Bühler Institut nahm von Jänner 2013 bis Mai 2014 an der internationalen Studie „**Study on the effective use of early childhood education and care (ECEC) in preventing early school leaving (ESL)**“ teil. Der Endbericht wird derzeit vom Directorate-General Education and Culture begutachtet und auf deren Homepage ab September 2014 veröffentlicht ([http://ec.europa.eu/education/library/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/education/library/index_en.htm)).

Informationen unter [www.charlotte-buehler-institut.at/aktuell/index.htm](http://www.charlotte-buehler-institut.at/aktuell/index.htm)

---

### **Blitzlichter:** Aktuelles aus dem Charlotte Bühler Institut

☆ Bei der letzten Vollversammlung des ÖSKO (Österreichisches Sprachenkomitee) am 7. April 2014 wurde Frau Martina Pfohl vom Charlotte Bühler Institut **in die Steuergruppe für Elementarpädagogik und Schule** gewählt. Das Charlotte Bühler Institut ist langjähriger ÖSKO-Partner und bekennt sich zu Mehrsprachigkeit als einer unverzichtbaren Ressource für individuelle Bildung und partizipative Teilhabe an einer modernen Gesellschaft.



Weitere Informationen zu ÖSKO [www.oesz.at/oesko\\_domain](http://www.oesz.at/oesko_domain)

Das CBI als Partner des ÖSKO: [www.oesz.at/oesko\\_domain/main.php?ID=10&page=0212#10](http://www.oesz.at/oesko_domain/main.php?ID=10&page=0212#10)

☆ Ebenso vertritt Martina Pfohl das Charlotte Bühler Institut seit Dezember 2013 in der **Working Group für die 2. Jahrestagung der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit** „beziehung:bildung“ (siehe Veranstaltungen).



☆ Auch bei den ersten Fortbildungsveranstaltungen zum **Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter** in Luxemburg wurde Martina Pfohl als Referentin tätig und führte rund 100 interessierte TeilnehmerInnen an vier Terminen im März 2014 in das neue Instrument ein.

☆ Das Projekt **Evaluierung „Pädagogische Qualitätsmerkmale“ für Kinderbetreuungseinrichtungen in Oberösterreich** konnte im März 2014 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Evaluierungsergebnisse zeigen große Zustimmung zum neu entwickelten Selbstevaluierungsinstrument, aber auch die Bedeutung adäquater Rahmen- und Arbeitsbedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung auf. Im März und April 2014 waren MMag.<sup>a</sup> Birgit Hartel und Mag.<sup>a</sup> Michaela Hajszan als Referentinnen bei den flächendeckenden Implementierungsveranstaltungen für elementare Bildungseinrichtungen in Oberösterreich tätig. Im Juli 2014 werden ebenfalls vom Charlotte Bühler Institut Multiplikatorinnen für die ab Herbst stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen zum Einsatz des Selbstevaluierungsinstruments geschult.



☆ Ein optimal auf Kinderbedürfnisse ausgerichteter **Kindergarten mit höchstem pädagogischem Qualitätsstandard** befindet sich gegenwärtig in der Planungsphase für den Standort Wien. In Kooperation mit dem Charlotte Bühler Institut zielt dieses Modellprojekt auf niveauvolle frühkindliche Entwicklungsförderung. Der Bildungsauftrag dieser Neugründung orientiert sich an der Anerkennung, Inklusion und Förderung von Individualität, Diversität und Weltoffenheit. So richtet sich das Angebot in erster Linie an weltbewanderte Familien mit beruflich stark engagierten Eltern und internationalem Background.

---

## **In Austausch kommen: Termine und Veranstaltungen**

 Zum Jahresthema „Bildung und Gesundheit“ mit dem Schwerpunkt der Beziehungsbildung findet die 2. Jahrestagung der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit von 2. bis 4. Oktober 2014 mit dem Titel: **„beziehung:bildung – Auf dem Weg zu einer pädagogischen Klimaerwärmung“** statt. Es erwarten Sie Vorträge, Dialogrunden, Co-Creation-Settings und Freiräume zur Vernetzung und zum In-Beziehung-Treten.

**Österreichische  
Liga**  
für Kinder- und  
Jugendgesundheit

Details entnehmen Sie bitte dem attachten Folder bzw. den Links zu [Programm](#) und [Anmeldung](#).

 Unter dem Motto „Begabungsförderung und ganztägige Schulformen“ finden die 15. ECHA-Tage von 25. bis 26. November 2014 in St. Georgen am Längsee statt. Veranstalter sind der Verein „ECHA-Österreich“ – Nationaler Zweig von ECHA (European Council for High Ability) und Kooperationspartner des Charlotte Bühler Instituts – und die Pädagogische Hochschule Kärnten gemeinsam mit dem Landesschulrat für Kärnten. MMag.<sup>a</sup> Birgit Hartel wird mit einem Vortrag und Workshop zum Thema **„Begabtenförderung inklusiv(e): Begaben und Lernen in non-formalen Bildungssettings“** vertreten sein. ECHA-Österreich möchte sich mit diesem Beitrag gezielt an Kindergarten- und HortpädagogInnen wenden.



Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung siehe Attachment bzw.

[http://echa-oesterreich.at/news/index.php?option=com\\_content&view=article&id=96:15-echa-oesterreich-tage&catid=2:veranstaltungen&Itemid=3](http://echa-oesterreich.at/news/index.php?option=com_content&view=article&id=96:15-echa-oesterreich-tage&catid=2:veranstaltungen&Itemid=3)

 Vom 07. bis 10. September 2014 findet auf Kreta die **24. EECERA Konferenz US, THEM & ME: Universal, Targeted or Individuated Early Childhood Programmes** statt. Das übergreifende Thema Qualität und soziale Gerechtigkeit in der frühkindlichen Entwicklung wird in dieser Konferenz aus unterschiedlichen Perspektiven erkundet.



Informationen unter: [www.eecera2014.org/conference](http://www.eecera2014.org/conference),  
<http://www.eecera2014.org/conference/themes>,  
<http://www.eecera2014.org/speakers>,

 Vom 10. bis 11. Oktober 2014 findet der **XV. Göttinger Kongress für Erziehung und Bildung** statt: **„Die Würde des Menschen achten – Wege zur Inklusion in Kita, Schule & Gesellschaft“**. Der Prozess der Inklusion bewegt sich in einem ausgeprägten Spannungsfeld und trifft ständig auf die „alltägliche Unvollkommenheit“. Der Kongress wird durch einen „Markt der Möglichkeiten“ eingerahmt.

Informationen unter: <http://goe-keb.de>



🍷 Vom 26. bis 27. September 2014 findet die nächste **Bundesfachtagung des pfv** (Pestalozzi Fröbel Verband) zum Thema „**Qualität? Ja bitte! ... Vor allem in der frühkindlichen Bildung**“ in der Anna-Warburg-Schule (Berufliche Schule für Sozialpädagogik) in Hamburg statt. In Foren, Vorträgen und Gesprächskreisen werden Fragen zum Themenkomplex Qualität erörtert.

Programm und Anmeldung unter: [www.pfv.info/pfv/?page\\_id=112](http://www.pfv.info/pfv/?page_id=112)

---

## **Auf einen Blick:** Literaturhinweise

📖 „Early childhood development is also a major force in helping overcome issues relating to child poverty and educational disadvantage“ (EIU, 2012, S. 5)

2012 beauftragte die Lien Foundation die Economist Intelligence Unit (EIU) mit der Entwicklung eines Index, um elementare Bildungssysteme international vergleichen zu können. Österreich war eines der 45 gelisteten Länder im Rahmen des Reports „Starting Well“. Der „Starting Well Index“ umfasst die Verfügbarkeit, Erschwinglichkeit und die pädagogische Qualität von elementaren Bildungssystemen. Österreich war durch MMag.<sup>a</sup> Birgit Hartel vertreten.

[http://www.lienfoundation.org/pdf/publications/sw\\_report.pdf](http://www.lienfoundation.org/pdf/publications/sw_report.pdf)



📖 Die Publikation „Early Childhood Education: A Global Scenario“ gibt Einblick in die elementaren Bildungssysteme von 17 Ländern. Neben einem Blick über den Tellerrand war es das Ziel, evidenzbasierte politische Entscheidungen voranzutreiben und den Informationsaustausch zwischen den Ländern zu unterstützen.

[http://download.ei-ie.org/Docs/WebDepot/ECE\\_A\\_global\\_scenario\\_EN.PDF](http://download.ei-ie.org/Docs/WebDepot/ECE_A_global_scenario_EN.PDF)

📖 Die Herausgeberinnen Pamela Oberhuemer und Inge Schreyer befassen sich in „Kita-Fachpersonal in Europa. Ausbildung und Professionsprofile“ mit der Ausbildung von PädagogInnen. Das Buch beinhaltet eine umfassende Studie mit Länderprofilen für die 27 EU-Länder sowie länderübergreifende Analysen. Zum einen werden die Ergebnisse des Forschungsprojektes SEEPRO (Systeme der Elementarerziehung und Professionalisierung in Europa), das eine Bestandsaufnahme in den neueren EU-Staaten vorsah, dargestellt. Zum anderen wurden die Ergebnisse einer früheren Studie zu den EU-15-Ländern aktualisiert.

Pamela Oberhuemer & Inge Schreyer (2010). Kita-Fachpersonal in Europa. Opladen: Barbara Budrich.



---

## ***In eigener Sache:***

### **↳ Das Charlotte Bühler Institut sucht laufend PraktikantInnen**



Vor allem Studierende und AbsolventInnen aus sozialwissenschaftlichen Studienfächern, wie Psychologie, Pädagogik/Bildungswissenschaft, aber auch aus elementarpädagogischen Studiengängen, sind eingeladen, ein Forschungspraktikum bei uns zu absolvieren.

Je nach Dauer und Tätigkeit ist auch eine geringfügige finanzielle Aufwandsentschädigung vorgesehen.

Quelle: [www.diakonie-muelheim.de/](http://www.diakonie-muelheim.de/)

---

Bitte empfehlen Sie unseren Newsletter weiter. Die An- und Abmeldung erfolgt über [info@charlotte-buehler-institut.at](mailto:info@charlotte-buehler-institut.at).

Alle bisherigen Ausgaben der „Brückenschläge“ finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.charlotte-buehler-institut.at/service/index.htm](http://www.charlotte-buehler-institut.at/service/index.htm)



*Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für einen erholsamen Sommer voll mitreißender Impressionen!*

*Ihr Team des Charlotte Bühler Instituts*

---

#### **Hinweise:**

Sie erhalten dieses Mail, weil wir Ihre Mailadresse in unserem Verteiler führen. Sie können sich von diesem Newsletter jederzeit mit dem Betreff „NEIN“ [hier](#) abmelden.

Dieser Newsletter kann Links zu Inhalten von Dritten beinhalten, für die das Charlotte Bühler Institut keine Verantwortung übernimmt.

Satz-/Druckfehler vorbehalten.

#### **Impressum:**

Charlotte Bühler Institut für praxisorientierte Kleinkindforschung  
Stephansplatz 6, Stiege 2, Tür 3 | 1010 Wien | ZVR-Zahl: 054018577  
++43 (0)664 85 36 333 | [office@charlotte-buehler-institut.at](mailto:office@charlotte-buehler-institut.at) | [www.charlotte-buehler-institut.at](http://www.charlotte-buehler-institut.at)

#### **Redaktion:**

MMag.<sup>a</sup> Birgit Hartel  
mit Beiträgen von Mag.<sup>a</sup> Vera Ballmüller, BA  
[info@charlotte-buehler-institut.at](mailto:info@charlotte-buehler-institut.at)  
[www.charlotte-buehler-institut.at](http://www.charlotte-buehler-institut.at)